

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 54 (1903)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Corey's Handbuch der Forstwissenschaft, in Verbindung mit einer Anzahl Fachgenossen herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Stoeker, Geh. Oberforsttrat und Direktor der Großh. S. Forstlehranstalt in Eisenach. In vier Bänden. Mit Abbildungen. In 25 Lieferungen à M. 2. 150—155 Druckbogen Lex. 8° zum festen Subskriptionspreis von M. 50.— H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen. 11.—16. Lieferung.

Die schädlichsten Forstinsekten auf der Kiefer und Schutzmaßregeln gegen diese Insekten. Auf Grund vierzigjähriger Tätigkeit in Kiefernrevieren vom rein praktischen Standpunkte aus betrachtet von D. Krüger, Herzoglich Anhaltischer Forstmeister a. D. Zweite, verbesserte Auflage. Dessau. Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei G. Dünnhaupt. 1903. 43 S. 8°.

G. *Frankenhauser*, Ispettore forestale. **Fili di ferro a sbalzo e funi metalliche con freno** per il trasporto di prodotti forestali ed agricoli nel Cantone Ticino. Estratto dall' Annuario degli Ingegneri ed Architetti del Cantone Ticino 1899—1901. Locarno. Tipografia Artistica di V. Danzi e C. 23 p. in-8°.

Grundbegriffe des Jagdrechtes und deren Anwendung im n. ö. Jagdgesetze von Dr. Heinrich Freiherr von Haerdtl, Hof- und Ger.-Advokat in Wien. Wien 1903. Manz'sche f. u. k. Hof-, Verlags- und Univ.-Buchhandlung. 49 S. 8°. Preis brosch. 1 Kr. 40 H.

Encyclopédie agricole. **Sylviculture**. Par *Albert Fron*, Ingénieur agronome, Inspecteur adjoint des eaux et forêts. Introduction par le Dr. *P. Regnard*, Directeur de l'Institut national agronomique. Avec 55 figures intercalées dans le texte. Paris. Librairie *J.-B. Ballière & fils*. 1903. XII et 563 p. in-8°. Prix broché fr. 5, cartonné fr. 6.

Mitteilungen der Schweizerischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen. Herausgegeben vom Vorstande derselben, *Arnold Engler*, Professor am Polytechnikum in Zürich. VII. Band. Mit 14 Tafeln. Zürich. Kommissionsverlag von *Fäsi & Beer*, vormals *S. Hör*. Druck von *J. Lohbauer*. 1903. IV u. 400 S. gr. 8°.

* * *

La disparition du chêne et l'introduction des résineux dans les taillis-sous-futaie. Les essences auxiliaires: Le bouleau. Par *H. Rosemont*. Paris, Librairie *J. Rothschild*, *Lucien Laveur*, éditeur. 8°, broch. 47 Seiten.

Der Hr. B. wendet sich einleitend gegen das in den letzten Jahren von Herrn Forstinspektor Münacher-Montbeillard empfohlene Verfahren, behufs Erleichterung der Nachzucht der Eiche in den Mittelwaldungen in diesen erst die Fichte einzuführen. Er fürchtet, es werde diese Maßnahme nicht nur eine vorübergehende sein, und somit im Gegenteil noch zum Verdrängen der Eiche, dieser wertvollsten Holzart beitragen. Daß die Eiche im Mittelwald vielerorts immer mehr zurückgeht, ist eine allgemein und auch bei uns zu konstatierende Tatsache. Veranlassung zu dieser bedauerlichen Erscheinung dürfte die an und für sich gewiß vollkommen gerechtfertigte Erhöhung der Um-

triebszeiten für das Unterholz gegeben haben. Infolge dieser werden die vorhandenen verhältnismäßig langsam wachsenden Eichen-Kernwüchse bis zum ersten Abtrieb des Unterholzes meist so verdünnt, daß sie eingehen. Herr Rosemont empfiehlt deshalb entweder die Eiche unter Lichthölzern (Eichen, Erlen, Birken) zu erziehen, oder, wo sie mit Buche und Hagebuche gemischt vorkommt, im 7—8 Jahr einen sehr kräftigen Läuterungshieb und etwa im 15. Jahr einen nicht minder entschiedenen Durchforstungshieb zu führen. Im fernern hätte für Bestände, in denen eine natürliche Verjüngung der Eiche fehlt, auch noch ihres Anbaues in reinen Horsten von entsprechender Größe als Mittel zu einer zweckmäßigen Ergänzung des Oberholzbestandes Erwähnung getan werden dürfe.

Der zweite Teil der Brochure ist der Birke gewidmet, welcher der Hr. B. wegen ihrer Eignung als Füll- und Schutzholz, wie auch wegen ihrer ansehnlichen Erträge im Mittelwald eine vermehrte Berücksichtigung wünscht.

Wir empfehlen das auf aufmerksamer Beobachtung fußende Schriftchen der Beachtung unserer Leser bestens.



Anzeigen.

Bitte an die schweizer. Herren Forstbeamten.

Der Unterzeichnete soll im Herbst dieses Jahres in Frauenfeld die Schädlinge unserer schweizerischen Wälder aus der Insektenwelt und zumal auch deren Fraßobjekte zur Ausstellung bringen. Am liebsten würde er sich das dafür erforderliche Material durchweg persönlich in unseren heimatlichen Waldungen einsammeln und es hat ihm für diesen Zweck das eidg. Oberforstinspektorat eine warme schriftliche Empfehlung an die schweizer. Herren Forstbeamten in dankenswertester Weise ausgefertigt. Bei der Kürze der Zeit und der Kompliziertheit der Aufordnungsarbeit in kleinem übersichtlichem Rahmen werden ihm Sammelexkursionen für den genannten Zweck nur in beschränkter Ausdehnung möglich sein.

Er richtet daher hiermit an die schweizer. Herren Forstbeamten die herzlichste Bitte um recht baldige, gütige Zusendung von Fraßobjekten und eventuell auch der zugehörigen Schädlinge. Da die aufzustellende Kollektion nach der Ausstellung als Lehrmittel an den Sammlungen des Polytechnikums verbleibt, so wird mit Erfüllung der ausgesprochenen Bitte zugleich auch den späteren Generationen der an unserer eidg. Anstalt herangebildeten Forstleute ein gewiß dankenswerter Dienst erwiesen.

Die Sendungen wolle man gefälligst richten an M. Standfuß, Dr. phil., Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich.

Inhalt von Nr. 5

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: M. Ch. Broilliard, conservateur des forêts. — Culture intensive. — Communications: Refuges pour bûcherons. — Invasions d'insectes nuisibles aux forêts. — Travaux de défense et de restauration. — Réunion d'hiver de la Société vaudoise des forestiers, à Lausanne, le 21 février 1903. — Les vents dominants indiqués par les arbres. — Les articles 21 et 24 de la loi sur la police des forêts. — Extrait du rapport du Département fédéral de l'Intérieur sur sa gestion de 1902. Forêts. — Chronique forestière. — Bibliographie.